

Unser Jahresbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerk- und Kooperationspartner der Lebensberatung Hermeskeil,

gerne möchten wir Sie mit unserem Jahresbericht über die Tätigkeiten der Lebensberatungsstelle Hermeskeil im Jahr 2024 informieren.

Personell war 2024 von einer hohen Stabilität geprägt. Dies ermöglichte uns trotz der gestiegenen Anmeldezahlen und Beratungsleistungen ein zeitnahes und niedrigschwelliges Beratungsangebot für unsere Ratsuchenden vorzuhalten. Die genauen Zahlen können Sie den Seiten zur Jahresstatistik entnehmen. Weiterhin stellen wir fest, dass die Familien und Ratsuchenden, die zu uns kommen, stark durch die verschiedenen Krisen belastet sind.

Um Ratsuchenden die Inanspruchnahme von Beratung zu erleichtern, bieten wir neben der persönlichen Beratung in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle Online-, Video- und Telefonberatung sowie Beratungen in den Außensprechstunden im Rathaus in Waldrach und im Jugendbüro Schweich an.

In unserem diesjährigen Leitartikel gehen wir ausführlich auf die Vernetzung der drei Lebensberatungsstellen in der Region Trier–Trier, Saarburg und Hermeskeil – ein. Seit 2023 arbeiten die drei Beratungsstellen unter einer gemeinsamen Leitung zusammen, um ihre Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte gezielt zu nutzen.

Gerne möchte ich Sie auch auf den Geschäftsbericht 2024 des Bistums Trier hinweisen, in dem als Schwerpunktthema die Beratungsdienste im Bistum vorgestellt werden (<https://www.lebensberatung.info/ueber-uns/geschaeftsbericht-2024-bistum-trier/>). In mehreren Interviews, u.a. auch mit mir als Stellenleitung der Beratungsstellen Hermeskeil und Trier, können Sie einen vertiefenden Einblick in die Beratungsarbeit erhalten.

Auch im Jahr 2025 werden wir neben unserer Beratungsarbeit verschiedene Kurse (u.a. eine Gruppe für Kinder in Trennungssituation und unser Elterntaining *Liebevoll & Kompetent*) anbieten. Die genauen Inhalte und Termine für diese Angebote können Sie unserer Homepage entnehmen (www.hermeskeil.lebensberatung.info). Gerne können Sie potenziell interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern sowie mögliche Multiplikatoren auf diese Angebote aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen im Sinne der Kinder, Familien und Ratsuchenden in unserem Einzugsgebiet.

Mit herzlichen Grüßen aus der
Lebensberatung Hermeskeil



Tobias Gschwendner, Dipl. Psychologe
Leiter der Beratungsstelle



Jahresbericht

2024



Dr. Tobias Gschwendner

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Leiter der Beratungsstelle

Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (SG)

Systemischer Supervisor (SG)



Sandra Gillessen

Verwaltungsangestellte,

erste Ansprechpartnerin

bei Kontaktaufnahme von Ratsuchenden

Beschäftigungsumfang 75 %



Melanie Bung

Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (BA)

Beschäftigungsumfang 100 %



Elisabeth Feils-Endres

Dipl.-Pädagogin,

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin

Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG)

Paar- und Familientherapeutin (IPF)

Beschäftigungsumfang bis März 2024 30,7 %

Beschäftigungsumfang im April 2024 20,5 %,

Beschäftigungsumfang von Mai bis Aug. 2024 33 %



Diana Escher

Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (BA)

Beschäftigungsumfang ab Sep. 2024 39,7 %



Annika Hofmann

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)

Beschäftigungsumfang bis Jan. 2024 19,2 %



Sabrina Jackson

Dipl.-Psychologin

Systemische Therapeutin und Beraterin
(SGST)

Beschäftigungsumfang 37 %



Lea Keller

Psychologin M.SC.

Beschäftigungsumfang 50 %



Eva Römheld

Psychologin M.SC.

Beschäftigungsumfang bis März 2024 19,2 %

Beschäftigungsumfang ab April 2024 29,5 %

Frau Römheld ist mit vier Personalstunden wöchentlich für den Bereich Prävention sexuellen Missbrauchs tätig. Diese Stunden werden zusätzlich vom Bistum finanziert und dienen der Umsetzung der Rahmenordnung Prävention.



Alexandra Weil

Dipl. Sozialpädagogin

Beschäftigungsumfang 41 %



Die Anzahl der Leistungen, die 2024 von der Lebensberatung Hermeskeil erbracht wurden, betrug **427**. Diese verteilen sich auf **920** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen **452** Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche, Elternkurse, Fachberatung und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	*20	**15
4 bis 6 Jahre	31	33
7 bis 12 Jahre	43	42
13 bis 18 Jahre	36	28
19 bis 29 Jahre	16	3
30 bis 39 Jahre	27	8
40 bis 49 Jahre	29	8
50 bis 59 Jahre	27	7
über 60 Jahre	33	5

*weiblich **männlich (divers: 0) unbekannt 16

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Emotionale Belastung des Kindes aufgrund der Trennung/Scheidung der Eltern	1.
Partnerschaftskonflikte der Eltern	2.
Psychische Erkrankung eines Elternteils	3.
Probleme mit konsequenten Erziehungsverhalten	4.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation	1.
Bewältigung von Trennung	2.
Belastung durch kritische Lebensereignisse	3.
Beziehungsrelevante Schicksale und Krankheiten	4.





Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	5
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	16
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	119
§ 28 Erziehungsberatung	129
§ 41 Beratung junger Volljähriger	3

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = **248**) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	61,7 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	21,4 %
im Wechselmodell	7,7 %
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	7,3 %
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	0,4 %
in anderen Wohnsituationen	1,6 %

Das heißt: **38,3 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	67,5 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	18,9 %
Präventive Angebote	12,4 %
Vernetzende Tätigkeit	1,2 %

Beratungssetting

Face-to-Face-Beratung	81,66 %
Telefonberatung	11,05 %
Videoberatung	3,38 %
Onlineberatung	3,91 %

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-Face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	49,0 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	42,2 %
Beratungen länger als 10 Stunden	8,8 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenen Fall liegt bei **4,85** Stunden.





31,7 % der Ratsuchenden aus dem Einzugsbereich der Lebensberatung Hermeskeil kamen aus der der Verbandsgemeinde Hermeskeil, **34,8 %** aus der Verbandsgemeinde Ruwer, **26,5 %** aus der Verbandsgemeinde Schweich und **6,8 %** aus dem restlichen Kreisgebiet.

Ergänzend zur Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet die **Lebensberatung Hermeskeil** in Kooperation und im Netzwerk verschiedene Zusatzangebote an.

- A. Im Jahr **2024** wurde in Waldrach und in Schweich eine monatliche Außensprechstunde für die Ratsuchenden der Verbandsgemeinde Ruwer und der Verbandsgemeinde Schweich angeboten.
- B. Es wurden **55** Mitarbeiter/innen von Schulen und Kindertagesstätten (insbesondere im Rahmen von Fallsupervisionsgruppen) im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit beraten.
- C. *In **13** Fällen haben wir als **Insoweit erfahrene Fachkräfte** bei einer Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII bzw. § 4 KKG mitgewirkt.*
- D. **Online-Beratung**
www.lebensberatung.info/online-beratung ist eine niedrigschwellige Form brieflicher Beratung, die anonym erfolgen kann. Ratsuchende können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt auch persönliche Beratungsgespräche in der Lebensberatung wahrnehmen. **21** Ratsuchende haben im Jahr **2024** den Zugang über die Online-Beratung gewählt.
- E. In Kooperation mit dem Sozialraumzentrum Schweich konnte im zweiten Halbjahr **2024** eine Kindergruppe mit **6** Kindern im Alter von 7 bis 9 Jahren, die von der Trennung bzw. Scheidung der Eltern betroffen sind, unterstützt werden.
- F. In Kooperation mit dem Hochwälder Familiennetzwerk Hafen fand ein Elternspaziergang rund um Hermeskeil mit **7** Eltern und deren Kindern im Alter von 0-2 Jahren statt.
- G. In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Hermeskeil konnten **3** Workshops für insgesamt **30** Kinder zum Thema Resilienz „Starke Mädchen, starke Jungs“ durchgeführt werden sowie ein Elternworkshop.
- H. In Kooperation mit den Lebensberatungsstellen Bitburg, Trier und Wittlich, bieten wir regelmäßig eine digitale Babysprechstunde an.



Zusammenarbeit der Lebensberatungsstellen des Bistums Trier in der Region Trier

Die Lebensberatungsstellen des Bistums Trier in der Region Trier – Trier, Saarburg und Hermeskeil – sind wichtige Anlaufstellen für Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung suchen. Mit ihrer langjährigen Tradition und ihrem umfangreichen Angebot leisten sie einen wertvollen Beitrag zur psychologischen und sozialen Stabilität in der Region. Seit 2023 arbeiten die drei Beratungsstellen unter einer gemeinsamen Leitung zusammen, um ihre Ressourcen zu bündeln und Synergieeffekte gezielt zu nutzen.

Aufgaben der Lebensberatungsstellen

Die Lebensberatungsstellen bieten psychologische Beratung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem:

- Unterstützung bei familiären Konflikten, Erziehungsfragen und Paarproblemen,
- Beratung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Entwicklungsphasen,
- Hilfestellung bei Trennung und Scheidung,
- Präventive Angebote wie Elternkurse oder Gruppen für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben.

Das Ziel der Beratungsstellen ist es, Menschen in belastenden Situationen neue Perspektiven aufzuzeigen und sie in ihrem Alltag zu stärken.

Entwicklung und neue Leitungsstruktur

Die Lebensberatungsstellen im Kreis Trier-Saarburg und in der Stadt Trier blicken auf eine lange Geschichte zurück: Die Stelle in Trier wurde als erste Beratungsstelle im Bistum Trier 1953 gegründet, gefolgt von der Lebensberatungsstelle in Saarburg im Jahr 1978 und der jüngsten Stelle in Hermeskeil im Jahr 1993. 2015 übernahm Tobias Gschwendner von Wolfgang Drehmann die Leitung der Lebensberatungsstelle in Trier und 2020 zunächst kommissarisch auch die Leitung der Stelle in Hermeskeil, da für die langjährige Leiterin der Stelle, Marita Krist, keine geeignete Nachfolge gefunden werden konnte. In Saarburg folgte 2023 auf Andrea Bauer-Fisseni Melanie Backes als neue Leiterin, die davor lange Jahre als Bereichsleiterin in der Jugendhilfeeinrichtung St. Maria in Weiskirchen tätig war.

Mit den Jahren wuchsen nicht nur die Aufgabenfelder, sondern auch die Ansprüche an eine moderne und flexible Beratung. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, wurde 2023 eine neue Leitungsstruktur eingeführt. Seitdem werden die drei Lebensberatungsstellen im Kreis Trier -Saarburg und der Stadt Trier von Frau Backes und Herrn Gschwendner gemeinsam geführt. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, die Stärken der einzelnen Standorte zu bündeln und gemeinsame Strategien zu entwickeln.



Gemeinsame Aufgaben und Synergien

Die neue Struktur legt besonderen Fokus auf die Vernetzung und Kooperation der drei Stellen. Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen, um die Beratungsangebote zu optimieren und die Reichweite zu erhöhen. Dazu gehören:

Vernetzungsarbeit: Die Lebensberatungsstellen nutzen gemeinsame Arbeitskreise in der Region Trier, um sich regelmäßig mit Fachkolleg*innen auszutauschen und voneinander zu lernen. Dies stärkt die regionale Zusammenarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten, Jugendämtern und anderen sozialen Einrichtungen.

Präventive Angebote: Angebote wie Elternkurse (z.B. Liebevoll & Kompetent, Kinder im Blick) oder Gruppen für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien werden standortübergreifend geplant und durchgeführt. So können mehr Ratsuchende erreicht und ein einheitliches Qualitätsniveau sichergestellt werden.

Beratungsformate für besondere Zielgruppen: Als ein Beispiel für den Ausbau der Zusammenarbeit kann die fremdsprachliche Beratung dienen. Die Lebensberatungsstellen prüfen gemeinsam, welche Fachkräfte fremdsprachliche Angebote machen können, um den Bedürfnissen von Ratsuchenden mit Migrationshintergrund besser gerecht zu werden.

Effizientere Ressourcennutzung: Durch die gemeinsame Leitung und Planung können Kapazitäten besser verteilt und Fachkräfte gezielt eingesetzt werden. Dies ermöglicht eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse der Klient*innen und Kooperationspartner, z.B. bei der Beratung durch eine *Insoweit erfahrene Fachkraft* bei Kinderschutzfragen.

Orientierung an den Prinzipien der Bistumssynode 2015

Die Neuausrichtung der Lebensberatungsstellen in Trier, Saarburg und Hermeskeil knüpft direkt an die Zielsetzungen des Abschlusspapiers der Bistumssynode von 2015 an. Besonders das Prinzip der sozialräumlichen diakonischen Arbeit sowie der Anspruch, „Nahe bei den Menschen“ zu sein, prägen die neue Art der Zusammenarbeit. Durch die standortübergreifende Planung und Vernetzung können die Beratungsstellen ihr Angebot gezielt an den Bedürfnissen der Ratsuchenden in ihren jeweiligen Lebensräumen ausrichten. So werden beispielsweise präventive Angebote direkt in den Regionen vor Ort umgesetzt, um möglichst vielen Menschen einen niederschweligen Zugang zu bieten. Die gemeinsame Leitung und die effiziente Ressourcennutzung erlauben es zudem, flexibel und bedarfsgerecht zu agieren, ganz im Sinne des synodalen Gedankens, die Kirche als nahbaren und unterstützenden Partner in allen Lebenslagen erlebbar zu machen.

Ausblick

Die Zusammenarbeit der Lebensberatungsstellen in Trier, Saarburg und Hermeskeil markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer effizienteren und bedarfsgerechteren Beratung in der Region Trier. Die neue Leitungsstruktur fördert Synergien und ermöglicht es, präventive und unterstützende Angebote gemeinsam zu gestalten. So können die Lebensberatungsstellen weiterhin einen entscheidenden Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in der Region leisten – in einer Zeit, in der psychologische Unterstützung wichtiger ist denn je.

Um diese Entwicklung positiv weiter zu gestalten, sind wir auch auf die Rückmeldung von unseren Kooperationspartner*innen angewiesen. Wenn Sie Anregungen oder Wünsche für die Zusammenarbeit der drei Lebensberatungsstellen haben sollten, können Sie sich gerne an uns wenden.

Melanie Backes (melanie.backes@bistum-trier.de) und
Tobias Gschwendner (tobias.gschwendner@bistum-trier.de)





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2024

Fachpersonalkosten	256.642,69 €	76,4 %
Verwaltungspersonalkosten	44.382,45 €	13,2 %
Sachkosten	35.038,38 €	10,4 %
Gesamtkosten 2024	336.063,52 €	100,0 %

Im Jahr 2024 hat das Bistum Trier rund 3,31 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,42 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.550 Beratungsleistungen, mit denen 22.708 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 341 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der 20 Dienststellen der Lebensberatung ist das Bistum Trier. Die Finanzierung für die Lebensberatung Hermeskeil wird vom Bistum Trier sowie mit Zuschüssen vom Land Rheinland-Pfalz und den kommunalen Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz sichergestellt.

Finanzierung 2024

Bistum Trier	152.988,52 €	45,5 %
Kommunalmittel	120.000,00 €	35,7 %
Land Rheinland - Pfalz	63.075,00 €	18,8 %



Finanzen